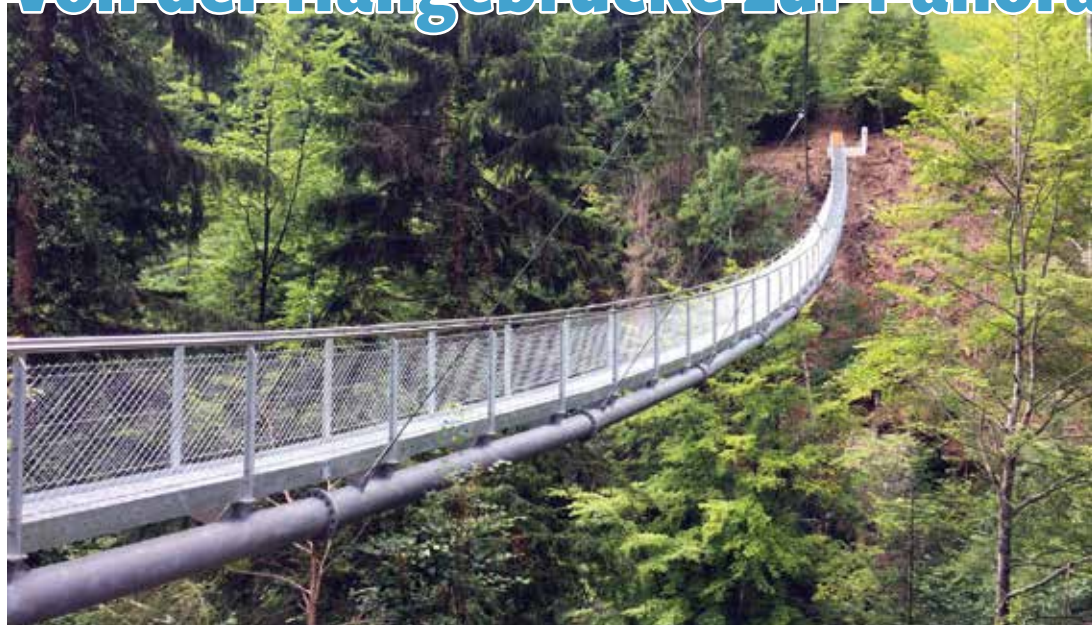


Von der Hängebrücke zur Panoramabrücke



—— Thomas Tschopp ——

Eine neue touristische Attraktion in Beatenberg und der Tourismus Destination Interlaken und «dr Grabecheer» wird wieder in den Alltag eingeplant. Die Kanalisation und die Brücke hängen in Zukunft am selben Seil. Ein Einweihungsfest mit verschiedenen Rednern und viel Folklore steht auf dem Programm.

Am 16. August ist es soweit, die neue Panoramabrücke Beatenberg darf nach fünf Jahren der Planung und

Realisierung ihre Eröffnung feiern. Eine neue touristische Attraktion für Beatenberg und die Region!

Seit 2012 wurde an diesem Projekt gearbeitet. Ein Kostenvoranschlag von rund 300'000 Franken lag damals für eine neue Brücke vor. Es wurden Spendengelder gesammelt, jedoch vorerst nur teilweise gefunden. Die Gemeinde nutzte die Gelegenheit und stimmte einer Beteiligung mit dem Anhängen der Abwasserleitung zu. Die 70'000 Franken von der ARA und die Vorleistungen der Gemeinde von etwa 21'000 Franken und die Spendengelder reichten leider noch nicht aus, um das Projekt zu verwirklichen.

2015 hat glücklicherweise der Verein Panorama Rundweg Thunersee von diesem Projekt erfahren und war am Wiederaufbau der Hängebrücke Sundbach sehr interessiert, da ein anderes Projekt über den «Chrutbach» nicht realisiert werden konnte. Interessant war für den Verein auch, dass in Zukunft die historische Wanderoute als Zusatzangebot zum Brückenweg gezählt

werden kann. Somit fehlten zum Schluss noch etwas über 160'000 Franken, welche der Verein glücklicherweise aufbringen konnte.

Der Verein Panorama Rundweg Thunersee ist ein privater Verein mit dem Zweck, einen einfach begehbaren und kindertauglichen Rundweg auf mittlerer Höhe um den Thunersee zu realisieren. Der Verein finanziert sich über Mitgliederbeiträge und die Brückenmaut in Sigriswil. Die Einnahmen werden für Brücken und Verbesserungen des Rundweges um den Thunersee eingesetzt. Der Verein hat mittlerweile über 2'000 Mitglieder und ist damit einer der grössten Vereine in der Region. Die Mitglieder profitieren vom kostenlosen Eintritt über die einmalige Panoramabrücke Sigriswil.

Nachdem der Verein Panorama Rundweg Thunersee die Federführung übernommen hatte, liess sie das bestehende Brückenprojekt durch ihren Brückeningenieur Martin Dietrich überprüfen. In enger Zusammenarbeit mit der Firma X-alpin aus Innertkirchen verfeinerte

er das Projekt zu einer mehrfach gebogenen Hängebrücke, welche in ihrer Art einzigartig ist und ein weiteres Ingenieurkunstwerk des Vereins darstellt. Nach einer langen Bewilligungsphase wurde die Brücke in nur dreieinhalb Monaten durch die Firma x-alpin gebaut und kann dank dem Verein Panorama Rundweg Thunersee und den zahlreichen Spendern am 16. August 2017 feierlich eingeweiht werden.

Wir Beatenberger werden dann stolze Eigentümer der neuen Brücke. Im Rahmen des Gästeeabends findet die Einweihungsfeier statt, worüber die Spender informiert und herzlichst dazu eingeladen wurden.

Für die Einwohner von Sundlauenen kommt nun ein willkommener Spaziergang, «dr Grabecheer», wieder zurück. Dieser war bei den Einheimischen ein bekannter Rundweg, welcher früh morgens oder nach Feierabend sehr beliebt war. Ausgangspunkt ist beispielsweise das Hotel Restaurant Beatus, dann über Weid, Schwendi, nun über die neue Brücke nach Ruchenbühl und wieder zurück ins Beatus in Sundlauenen. Der Weg darf ab sofort wieder in den Alltag eingeplant werden.

Hängebrücke, Panoramasteg oder Panoramabrücke? Die Gemeinde Beatenberg und der Verein Panorama Rundweg Thunersee haben sich auf den Namen Panoramabrücke Beatenberg geeinigt. Im ersten Teil ist die Brücke flach, danach aber kommen Tritte und die Brücke steigt an. So hat dann auch die angehängte Leitung ihr richtiges Gefälle. Ob nun Panoramabrücke oder Panoramasteg, wichtig ist, dass auch Petrus es am 16. August 2017 gut mit uns meint.

INHALT

Schutzwaldpflege	2
Passgang und Tölt	3
Bücher zu Unspunnen	4
Kurse	5
Gratulationen	7
Freiwillige Helfer	8
1. August-Feier	9
August auf dem Niederhorn	10
Reformation, 2. Teil	12

Voranzeige

Am Freitag, 18. August 2017 findet um 20.00 Uhr im Kongress-Saal Beatenberg eine Informations- und Mitwirkungsveranstaltung betreffend Verkehrssicherheit in Beatenberg der Arbeitsgruppe „Verkehr und Signalisation“ statt. Genauere Angaben folgen anfangs August 2017 mittels Flugblatt in jede Haushaltung.

Einbürgerung

Claudia Bruijstens-Heymach, deutsche Staatsangehörige, und ihre Tochter, Femke Bruijstens, niederländische Staatsangehörige, stellen das Gesuch um Einbürgerung für ausländische Staatsangehörige. Die Wohnsitzvoraussetzungen nach Bundesrecht sowie nach kantonalem Recht sind erfüllt. Aufgrund der Gesuchsunterlagen und des persönlichen Gesprächs hat der Gemeinderat das Gemeindebürgerrecht von Beatenberg an Claudia Bruijstens-Heymach und Femke Bruijstens zugesichert.

Schutzwaldpflege Sundlauen

Der Schutzwald im Eigentum des Kantons Bern in Sundlauen (oberhalb Kantonsstrasse) soll gepflegt werden. Die Projektkosten belaufen sich auf 223'223 Franken. Die Ausführung ist auf Februar/März 2018 geplant. Nach Abzug der Subventionen und des Holzerlöses sollen die Restkosten von 84'995 Franken durch das Tiefbauamt des Kantons Bern und die Einwohnergemeinde Beatenberg, als sicherheitsverantwortliche Stellen, getragen

werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, pauschal 35'000 Franken der Restkosten zu übernehmen.

Der Gemeinderat

Fette und Öle gehören nicht ins Abwasser

Es wurde vermehrt festgestellt, dass sich grössere Mengen an Ölen und Fetten im Abwasser befinden. Diese gehören nicht dorthin und sollen nicht über die Toilette oder Abflüsse der Kanalisation zugegeben werden. Dieses verschmutzte Abwasser kann in den Kanalisationen, Pumpwerken und Abwasserreinigungsanlagen grössere Probleme verursachen. Diese Stoffe setzen sich an den Rohren und Pumpen an und behindern den Abwasserabfluss und deren Funktionen. Zudem beeinträchtigen sie den biologischen Reinigungsprozess der Abwasserreinigungsanlagen.

Deshalb weisen wir die Bevölkerung darauf hin, dass Öle und Fette in Flaschen abgefüllt, kostenlos von Montag bis Freitag beim Werkhof Wydi in Beatenberg zur fachgerechten Entsorgung abgegeben werden können.

Bauverwaltung

Durchfahrtsbewilligungen

Die Tortour GmbH, Schaffhausen, stellte das Gesuch um Bewilligung der Durchfahrt mit Velos durch die Gemeinde Beatenberg auf der Strasse Unterseen – Beatenberg – Grön (Strecke Unterseen – Sundlauen – Grön – Beatenberg – Unterseen). Der Anlass findet am 18. August 2017 statt.

Ebenfalls fragte das Inferno-Rennbüro, Mürren, um eine Durchfahrtsbewilligung vom 19. August 2017 für den Inferno Triathlon auf der Gemeindestrasse Abschnitt Tunnel Grön bis Kirchen Beatenberg an. Der Inferno Triathlon findet bereits zum 20. Mal statt. Die Sicherheitskommission erteilte für beide Anlässe aufgrund der Strassenverkehrsordnung (StrVV) die Durchfahrtsbewilligungen.

Sicherheitskommission

Ergebnis Texaid-Altkleidersammlung 2016

Im vergangenen Jahr sind in den zwei Texaid-Altkleidercontainer beim Parkplatz Waldegg insgesamt 6'727 kg Altkleider, Gebrauchtchuhe sowie Haushaltstextilien entsorgt worden, wie die Recyclingfirma mitteilt. Der aus der Aktion resultierende gemeinnützige Erlösan-

teil von 1'338 Franken kommt der Procap Bern sowie dem Schweizerischen Roten Kreuz zugute. Texaid bedankt sich im Voraus bei der Bevölkerung für die weiterhin rege Benutzung dieser ökologisch wie sozial sinnvollen Entsorgungsmöglichkeit.

Gemeindeschreiberei

IMPRESSUM

DRACHEBÄRGZYTIG

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1600 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Thomas Tschopp, Hans Rubin, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebär Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg 033 841 81 21 oder verena.moser@quicknet.ch

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 48.-, Europa Fr. 78.-/65 Euro.



INSERATE

Gute Werbung

Kleininserat (120 Zeichen)	CHF	30.00
Inserat 45 x 50mm	CHF	70.00
Inserat 92 x 50mm	CHF	120.00

Interessante Abopreise

Wir übernehmen Ihre Daten oder gestalten die Inserate für Sie.

Anfragen gerne an Daniel Zobrist
079 756 99 92, info@artworking.ch

Mehr Leistung durch effiziente Elektrolösungen für Privat-, Gewerbe- und Industriebauten.

ISP
Electro Solutions
Ein Unternehmen der BKW

www.ispag.ch

BKW ISP AG
Giovanni Riccio
Wydi
3803 Beatenberg
Tel 033 841 11 59

Einzige Bäckerei im Dorf

Öffnungszeiten:
Montag/Dienstag 7.00 – 18.00
Mittwoch 7.00 – 12.00
Donnerstag geschlossen
Freitag - Sonntag 7.00 – 18.00

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf

Brigitte Gempeler und Arnold Schmocker
Tel. 033 841 11 25 www.bel-air.ch
Cashback bei jedem Einkauf.



Passgang und Tölt



Hans Rubin

Wer in Beatenberg Pferden begegnen will, muss auf den Strässchen zur Bodenalp, zum Grossen Stall oder zur Alpigen unterwegs sein, denn das sind die Ausritt-routen, die Karin Frutiger mit ihren Helferinnen, Helfern oder Schülern wählt. Über die Eigenheiten ihrer Pferde berichtet jemand, der zu seinen Wurzeln zurückgekehrt ist, in diesem Gespräch.

Hans Rubin: Was für eine Pferderasse steht in eurem Stall?

Karin: Es sind reinrassige Island Pferde.

H.R.: Wie bist du überhaupt aufs Pferd gekommen?

Karin: Mein Lieblingstier war schon immer, wie bei vielen Mädchen, das Pferd. Als Kind hielt ich Ponys. Auch während der Lehre blieb ich den Pferden treu. Als wir dann ins Brunnli zogen, stand meinem Wunsch, wieder Pferde zu betreuen, nichts mehr im Wege.

H.R.: Was ist das Besondere bei Island Pferden?

Karin: Normalerweise kennt ein Pferd drei Schrittararten: Schritt, Galopp und Trab. Dem Island Pferd sind aber noch zwei weitere Gangarten angeboren, der Passgang und der Tölt, wobei dieser eine Besonderheit darstellt. Der Tölt ist ein gesprungener Schritt, bei dem aber ein Huf immer den Boden berührt. Bei Pferdewett-kämpfen in Island geht es nur darum, im Oval diese Schrittar-ten in Perfektion auszuführen. Wir haben zur Zeit vier Wallache (kastrierte Hengste), also eine kleine Herde, bei der eine strenge Rangordnung herrscht. Der kleinste Wallach ist der Chef. (Ein Aufsteller für alle kleinen Leute!)

H.R.: Werden die Pferde auch beschlagen? Gibt es überhaupt noch einen Hufschmied in der Nähe?

Karin: Marcel Moser aus Matten kommt etwa alle zehn Wochen einmal vorbei, entfernt bei allen Pferden die Eisen, schneidet die Hufe zurück und beschlägt sie

meistens mit neuem Material. Dabei leistet ihm eine kleine mobile Schmiede gute Dienste.

H.R.: Was für Krankheiten treten bei den Pferden auf und wie erkennt man sie?

Karin: Im Frühling, beim Verzehr von frischem Gras, können Koliken auftreten. Wenn ein Pferd mit den Hufen gegen den Bauch schlägt oder sich am Boden wälzt, kann das auf eine Kolik hindeuten. Eines unserer Pferde litt an einer Heustauballergie. Mit einem Heu-

dämpfungsgerät entstauben wir das Heu. So brauchen wir keine Medikamente.

H.R.: Hast du auch Kinder oder Erwachsene, die zum Reiten kommen, und warum tun sie das?

Karin: Ich habe zahlreiche Mädchen, die regelmässig reiten. Ein einziger Knabe ist dabei. Reiten fördert das Gleichgewicht. Hyperaktive Kinder werden beruhigt und Ängstlichen stärkt es das Selbstvertrauen. Ältere Jahrgänge helfen bei der Pflege, beim Füttern, beim Misten oder beim Bereitma-chen für den Ausritt.

H.R.: Musst du der Pferde wegen auf Ferien verzichten?

Karin: Natürlich nicht. Noch dieses Jahr verbringen Marcel und ich welche in Island. Aber ohne die Unterstützung meiner Eltern, von Verwandten und Bekannten und vorallem durch Marcel, meinen Ehemann, wäre die Pferdehaltung wohl nicht möglich. Darum allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön.

H.R.: Merci vilmal für deine interessanten Ausführungen, Karin!



Ulrich Grossniklaus Bauarbeiten

Einladung

Feiern Sie mit uns
am Samstag, 19. August 2017
beim Magazin Federal ab 10.00 Uhr.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

staunen – erleben – geniessen

> **auftritt der alpenmusik-band tächa am 8. september 2017 ab 18.00 uhr im berg-haus niederhorn**

Telefon 033 841 08 41
niederhorn.ch



BAUARBEITEN
U. GROSS NIKLAUS

3803 Beatenberg

Tel. 033 841 21 07

Fax 033 841 21 07





Buchtipps

Vom 26.
August bis

am 03. September findet in Interlaken das grosse Unspunnen-Fest statt. Traditionelle Musik mit Jodel, Büchel und Alphorn, Volkssportarten wie Hornussen, Steinstossen, Schiessen, Schwingen werden vorgestellt und können selber ausprobiert werden. Eine Woche lang Volksfest mit allem, was dazu gehört! Zur Vorbereitung auf die Festwoche empfehlen wir drei Bücher:

Das offizielle Buch Unspunnen-Buch von Martin Sebastian:

„Unspunnen, die Feste – die Geschichte“

Alpenrosen-Verlag GmbH,
ISBN 978-3-03306007-4



Das Buch enthält auf 320 Seiten an die tausend alte und neue Bilder, zahlreiche Texte aller Art, Geschichte und Geschichten der Feste.

„Das war Unspunnen“

von Paul Am Acher
IBEX Verlag, ISBN 978-3-9522179-2-4,
Preis 50 Franken



Betrachtungen über Sagen, Intrigen, Kriminalität, Mord, Heimat, Brauchtum, Schwingen, Steinstossen, Tanzen, Jodeln, Trachten, Fahnen, Alphornblasen, Schweizer Geschichte.



„Unspunne“ von Ernst Hunziker

Mundart Krimi: Ds Alpirtefescht isch vorbereitet. Aui si i Feschtluue. Aber die fridlechi Stimig tüüscht...Im Tällspielareal wird gschosse – nid nume mit em Täll syre Armbruscht. Droht däm eigelech fridleche Feschst sogar der Abbruch?



„Unspunnenfeste ab 1805“, die Postkartenbox im Werd und Weber Verlag.

Gwatt gibt es für 29 Franken

Viel Spass am Unspunnen-Fest 2017!

Verena Moser
Stiftungsrat Bibliothek Mediothek

Die Schule Beatenberg



Erfolge

Im Mai 2017 haben die KET-Prüfungen bestanden: Philipp Tobler, 7. Klasse, Michelle Schmocker, 8. Klasse, und Josia Niethammer, 9. Klasse (mit Auszeichnung). Herzliche Gratulation zum tollen Erfolg und weiterhin viel Freude an der englischen Sprache.



Neuer Lehrer

Ab August wird Sam Spörri, ausgebildeter Musiklehrer aus Niederried, die Steelband und ein Teilpensum Musik an der Oberstufe übernehmen. Herzlich willkommen im Team und auf gute Zusammenarbeit!



Jubiläum: 60 Jahre für die Schule Beatenberg!

Walter und Susi Flükiger sind beide seit 30 Jahren an der Schule Beatenberg tätig. Walter hat 1987 als Klassenlehrer der 5. – 9. Klasse in der Waldegg angefangen, heute ist er Klassenlehrer der 5./6. Klasse. Susi ist mit einem kleinen Teilpensum eingestiegen, hat immer wieder Stellvertretungen übernommen und unterrichtet zurzeit von der 1. – 6. Klasse in allen Fächern. Beide haben sich in der damaligen Baukommission des Schulhauses Waldegg engagiert. Walter Flükiger ist auch Schulleiter. Herzlichen Dank für euer grosses Engagement für die Schule und das Dorf Beatenberg!

Verena Moser, Schulleiterin



Henschel-Treffen

Das Oldtimer-Treffen der Marke Henschel gehört bereits der Vergangenheit an. Bei eher kühlen Temperaturen konnten die Besucher und Besucherinnen Lastwagen in verschiedener Ausführung betrachten: Militärfahrzeuge, Feuerwehr (inkl. Drehleiter), Sattelschlepper, zum Teil in Wohnmobile umgebaut, und Kipper waren mit dabei. Ein solcher Anlass wäre ohne Helfer und Unterstützung nicht durchführbar. Besten Dank an die Einwohnergemeinde Beatenberg für den Parkplatz, Beatenberg Tourismus für die Werbung, der Niederhornbahn AG für die Unterstützung sowie Philipp Studer für die Führung in der Festung Waldbrand. Auch das Aufstellen und die Festwirtschaft wurde tatkräftig unterstützt. Das Team des Hotels Restaurant Regina, Zimmermann Robert, Küffer Stefan, Maissen Armin und Christoph Hurst haben für das leibliche Wohl gesorgt. Heute geht nichts mehr ohne Elektrizität. Besten Dank an die Firma ISP mit Giovanni Riccio und Dominic Müller für die Zapfstelle. Und zum Schluss ein Merci an Fritz Bieri für die tollen Bilder.



Herzlich willkommen im gemütlichen

Sämi

Restaurant Chilche Pintli

Erika

Fondue * Steaks * Rösti * Salate * Desserts

Telefon 033 841 00 30 www.chilchepintli.ch

Juli & August täglich offen

Mittwoch bis Sonntag offen bis 22 Uhr



Ueli Wyss - Holzbau

seit mehr als 20 Jahren Qualitätsarbeit aus Habkern

Mätteli | Bohlseite 525 | CH - 3804 Habkern
www.wyss-holzbau.ch | Email: info@wyss-holzbau.ch
 Telefon: 033 843 15 80 | Natel: 079 432 93 86

Ihr Holzbau-Fachbetrieb für:
 Neubauten, Umbauten, Renovationen, Fleckenbau
 Bedachungen: Schindel-, Eternit-, Ziegel-, Blechdächer, Dachisolationen
 Parkett-, Vinyl- und Laminatböden

IN'EIGENER SACHE

Die Rubrik „Öppis Gröits“ der letzten Ausgabe hat bei vielen Vereinsmitgliedern für Verägerung und Missmut gesorgt. Die Mitglieder der auftretenden Vereine fühlten sich und ihre Auftritte durch die gewählten Worte herabgewürdigt, ihre jahrelange und unermüdliche Arbeit für das Dorf nicht anerkannt.

Das war in keiner Art und Weise unsere Absicht. Im Zeitdruck wurde die mögliche Wirkung der Worte zu wenig berücksichtigt. Wir entschuldigen uns in aller Form bei den Betroffenen, insbesondere bei den Auftretenden an den Gästeabenden dafür und betonen an dieser Stelle wieder einmal, wie wichtig die Arbeit der Vereine für das Dorfleben und für die Gäste ist.

Die Redaktion

Auch Leserinnen und Leser haben reagiert:

Die ewig gleichen Grinde...

Die Überraschung mit den Japanern am Gästeabend war ja ganz nett, aber warum muss man da gleich unsere treuen Seelen vernütigen? Die besagten Grinde treffen sich Woche für Woche und üben neue Stücke ein, um warum? Um uns eine Freude zu machen und damit unsere Gäste sich hier wohl fühlen!! Und wer hat nach der vernünftigen Festerei alles wieder aufgeräumt? Eben – die ewig gleichen Grinde ...

Claudia und Werner Reichen

Frauenvereinsreise

Montag, 4. September 2017

Die diesjährige Vereinsreise führt uns nach Huttwil zur Wollfarm Spycher Handwerk zu einer Betriebsbesichtigung mit Vormittags-Kaffee. Zum Mittagessen geht es dann weiter nach Burgdorf ins Restaurant Landhaus. Am Nachmittag fährt uns der Car weiter nach Lützelflüh zur Dahlienschau. Zu diesem Angebot laden wir Mitglieder und Nichtmitglieder

FRAUENVEREIN BEATENBERG KURS

Schmuck aus Silberbesteck

Aus altem Silberbesteck edlen und originellen Schmuck kreieren

Grundkurs

Freitag, 15.09.17, 17.00 – 21.00 Uhr
Samstag, 16.09.17, 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 21.10.17, 13.00 – 17.00 Uhr

Workshop

Freitag, 20.10.17, 17.00 – 20.00 Uhr
(für Interessierte mit besuchtem Grundkurs)

Ort: Werkraum, Schulhaus Waldegg
Leiterin: M. Wüthrich
Material: Silberbesteck (ausser Messer) selber mitbringen
Kosten Grundkurs: Einheimische Fr. 70.00; Auswärtige Fr. 80.00
Kosten Workshop: Einheimische Fr. 60.00; Auswärtige Fr. 65.00

Weitere Infos und Anmeldung (bis 25. August 2017):
Marianne Graf Bärtschi,
Ey, 3800 Sundlauenen
Tel. 033 841 02 66
Mail: graf.baertschi@quicknet.ch

herzlich ein. Eine detaillierte Ausschreibung mit Anmeldedaten wird Anfang August in alle Haushaltungen verteilt.

Bei Fragen zur Reise erteilt Nelly Zurbuchen unter der Telefonnummer 033 841 15 56 Auskunft.

Sundlauen zu Unterseen

Am 19. Mai 2017 fand in Sundlauen eine Informationsveranstaltung statt. Der Präsident W. Bärtschi orientierte über die „Informationsveranstaltung“ in Beatenberg vom 10.03.17 und das weitere Vorgehen. Das grosse Interesse und die rege Diskussion der Teilnehmer zeigten, dass folgende Punkte wichtige Argumente für die Urnenabstimmung vom 26. November 2017 sind:

- Balmholz und Beatushöhlen bleiben im Gemeindegebiet Beatenberg
- Beatenberg erhält eine Abgeltung von Fr. 544'000 von Unterseen
- Schwellenkorporation Beatenberg erhält ca. 2 Mio. Franken für die Hochwasserschutzmassnahmen Sundgraben von der Schwellenkorporation Unterseen

Die Gründe für den Ortswechsel aus Sicht Sundlauen lesen Sie in der nächsten Ausgabe.

Fragen Sie uns, gerne geben wir Auskunft. Mail: graf.baertschi@quicknet.ch oder Tel. Nr. 033 841 02 66

Ortsverein Sundlauen



An sonnigen Tagen und warmen Abenden öffnen wir unsere kleine, aber feine und idyllische Terrasse für Sie. Sie ist der ideale Platz zum Wohlfühlen, Entspannen und Geniessen. Nebst kühlen Getränken, erfrischendem Eis, Kaffee, Snacks und Süssigkeiten haben wir bestimmt auch eine gute Lektüre für Sie bereit. Schauen Sie vorbei – Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Das Hallenbad Team

KURSE PANORAMA HALLENBAD

Kursangebot Winnie Lustenberger Kinderschwimmkurs

Kursbeginn: Donnerstag, 17. August 2017, 10 Lektionen

Kursbeginn: Freitag, 18. August 2017, 9 Lektionen

Wassergymnastik 32° C

Auch geeignet für Nichtschwimmer und Feriengäste

Jeweils am Donnerstag, 10.00 – 10.45 Uhr

Bodyforming Aula Bärnermutz

Jeweils am Mittwoch, 19.30 – 20.30 Uhr

Auskunft und Anmeldung

Winnie Lustenberger
Eidg. dipl. Turnlehrerin
Dipl. Aquafitness-Instruktorin
079 468 66 01 oder 033 841 17 26

Autounterstand ab sofort zu vermieten in der Waldegg, auch geeignet für Wohnmobil.

Evelyn Grossniklaus, 079 705 22 30

Bärgrestaurant Vorsass

Geniessen und erholen

Kulinarium

12. August ab 18.00

Pizza Ecken mit Tomaten Salsa, Rindsfilet oder Lammhüftli vom heissen Stein, Nektarinen Chutney, Zucchetti und Champignons, Pommes Williams, Ananas Carpaccio mit frischer Minze

Reservation erforderlich bis Donnerstag Abend
Helen und Erich Frei mit Team

www.bergrestaurant-vorsass.ch



Zu vermieten per 1.9.17
oder nach Vereinbarung

3 1/2 Zimmer-Wohnung

Parterre mit Autoabstellplatz,
moderne Küche inkl.GS/ WM
Mietzins Fr. 990.–

NK Fr. 90.–
R. + M. Schmocker, Lehn 131a,
079 622 5000
info@schmocker-sanitaer.ch

DIE ZEIT VERRINNT WIE SAND...

Feinen Sand durch die Finger rieseln zu lassen, gehört für viele mit zu den unvergesslichen Stranderlebnissen. Nicht nur Kinder finden daran Gefallen, eine Handvoll trockenen Sand in beide Hände zu nehmen und zuzuschauen, wie die Sandkörnchen je nach Grösse der Öffnung zwischen den Händen langsam oder schnell ihren Weg zurück auf den Boden finden und sich dort mit den Sandmassen am Boden verbinden. Zurück bleibt allenfalls ein kleines Hügelchen. Spätestens nach der ersten Welle, dem nächsten Regenfall oder einem kräftigen Windstoss ist aber auch davon nichts mehr zu erkennen. Sinnlos scheint dieses Spiel, aber das Gefühl des zerrinnenden Sandes in den Händen geht so schnell nicht vergessen.

Der Sand, der uns zwischen den Händen zerrinnt, wird auch als ein Sinnbild für unsere Zeit verwendet. Oft scheint sie uns zwischen den Händen zu zerrinnen und sich ins Nichts aufzulösen. Wie schnell ist eine Stunde, ein Tag, ein Jahr vorbei, ohne dass wir es recht gemerkt haben.

Unsere Zeit lässt sich nicht festhalten und ist damit unendlich kostbar. Wir bestimmen zwar nicht, wie viel wir davon bekommen, aber wir können darauf Einfluss nehmen, womit wir sie füllen. Und wir können sie mit Dingen füllen, die Spuren hinterlassen.

Die verrinnende Zeit und damit die Vergänglichkeit beschäftigt die Menschen schon seit sehr langer Zeit, ist auch ein zutiefst biblisches Motiv. Neben allen offenen Fragen spricht aus den biblischen Texten in diesem Zusammenhang immer wieder das Vertrauen darauf, dass unsere Zeit nicht sinnlos verrinnt, sondern in Gottes Händen aufgehoben ist.

Liebe Leserin, lieber Leser, uns Gedanken zu machen, wie wir unsere Zeit füllen wollen, lohnt sich auf jeden Fall. Für welche Ziele, welche Werte, welche Inhalte wollen wir sie einsetzen?

Ich wünsche Ihnen den Mut und die Kraft, immer wieder nach Antworten auf diese Fragen zu suchen und viele erfüllte Stunden.

Christine Aellig Stettler



Konfirmation 2017



Am dritten Tag der Konfreise auf dem Stockhorn Gipfel.

Foto: Christoph Ringgenberg

Seit der Konfirmation und der Konfreise sind schon ein paar Wochen vergangen. Nichtsdestotrotz möchten wir die Erinnerung daran nochmals kurz aufleben lassen.

Inzwischen stehen die frisch Konfirmierten kurz vor dem Beginn ihrer Berufsausbildungen oder Schulen. Wir wünschen ihnen allen von Herzen einen guten Start und viel Erfolg.



Mit dem Ruderboot über den Thunersee.

Foto: Lukas Stettler



Von Links nach Rechts:

Sven Feuz, Timothy Aebischer, Sascha Zumstein, Anita Stübi, Marcel Schmocker, Marco Flükiger, Oliver Baumann

Foto: Kurt Gyger

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde August 2017



Sonntags-Gottesdienste in der Kirche

13. August, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

20. August, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

27. August, 09.45 Uhr Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Claude Hämmerly, Orgeldienst: Charlotte Kalberer.

Alpgottesdienst

06. August, 10.30 Uhr, Alpgottesdienst auf der Bodenalp im Rahmen der Bode-Chilbi, Pfarrer Lukas Stettler, Musikalische Gestaltung: Jodlerklub Beatenberg, Jodlerklub Edelweiss Thun, Alphornbläser, Musikgesellschaft Beatenberg. Anschliessend an den Gottesdienst Festwirtschaft mit Buurehamme, Chäsbrätel, Kaffeebar. Diverse Spiele für Kinder und Erwachsene.

Die Bodenalp ist ab der Mittelstation Vorsass der Niederhornbahn in etwa 20 und ab Beatenberg in etwa 45 Minuten zu Fuss erreichbar. Die Zufahrt mit dem Auto ist an diesem Tag bis Bodenalp gestattet.

Die Bode-Chilbi wird bei jeder Witterung durchgeführt. Bei Regenwetter werden der Gottesdienst und die Chilbi im Stall stattfinden.

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 17. August, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Gemeindeessen

Mittwoch, 9. August, 12.00 Uhr, im Altersheim. Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee offeriert.

Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Gebet und Stille

Freitag, 4. August, 19.40 bis 20.10 Uhr in der Kirche

Donnerstag, 17. August, 18.45 bis 19.15 Uhr in der Kirche

KUW 2. Klasse

Informationen für die Eltern vorgängig zum Elternabend der Schule am Donnerstag, 24. August von 19.15 bis 19.45 Uhr im Schulhaus Spirenwald.

Provisorische Unterrichtsdaten: jeweils Dienstag, 29. August, 5., 12. und 19. September und 17. Oktober von 13.40 bis 15.15 Uhr im Pavillon. KUW-Gottesdienst am 22. Oktober, 09.45 Uhr in der Kirche. Ein Einladungsbrief mit den Unterrichtsdaten wird noch in den Schulferien an die Eltern verschickt.

Sonntagsschule

Sonntag, 20. August, 9.45 Uhr im Turmstübli, Leitung: Julia Lehmann.

Konfunterricht

Die Unterrichtszeiten für den Konfunterricht sind noch nicht festgelegt. Sie werden mit SchülerInnen und Eltern in den nächsten Wochen vereinbart.

KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Rudolf Schatzmann
Standboden 353C
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 22 77

FRAUENTREFF

Donnerstag den 10. August 2017

Ganztagesausflug nach Sachseln-Flüeli Ranft/Dorf

Postauto Beatenberg Station ab 08.20 Uhr nach Interlaken West/ Ost! Billett selber lösen! Mit dem Regio 09.33 Uhr ab Interlaken Ost mit Kollektivbillett! Mittagessen in Flüeli-Ranft! Anmeldung nötig bis Samstag, 5. August bei Nelly Zurbuchen, Telefon 079 390 39 94 oder Ruth Neyerlin, Telefon 079 29636 870

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

GRATULATIONEN

Wir gratulieren allen herzlich, die im August 2017 ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

4. August

Gafner Ruth
Moos 808
85 Jahre

5. August

Fuhrer Fritz
Tiefe 349F
86 Jahre

5. August

Muhmenthaler Anita
Mauren 813
70 Jahre

24. August

Schmocker-Frutschi Liselotte
Hubel 109
87 Jahre

25. August

Foster-Dallo Adelheid
Schorren 461
94 Jahre

25. August

Oswald Max
Am See 979D, Sundlauenen
85 Jahre

28. August

Marmet Alfred
Gehriweidli 381L
89 Jahre

Hesch es wohr gnoh?

*Gesch die Blueme, wie si lüüchte,
dert im Garte, rings ums Huus?
S lüüchtet wie us tusig Aeugli.
S redt ei Läbeshunger drus.*

*Hesch es wohr gno, wie im Früehlig
D Wält erwacht isch voller Pracht?
Bisch ou dankbar für die Schönheit?
Dänksch dra, wär das alles macht?*

*Jo, mir wei das Schöne gniesse,
si die Wunder no so chly!
Denn grad d Blueme tüen is mahne,
dass ou mir vergänglich sy.*

Marie-Theres von Gunten



Die «Heinzelmännchen» im Dienst

Für einen Grossteil der Menschheit besteht der innige Wunsch, sich im hohen Alter oder nach einem Spitalaufenthalt, einer längerer Krankheit oder einer Operation das Leben trotz einigen Beschwerden wieder zu Hause verbringen zu dürfen. Jedoch wird es schwieriger, den Anforderungen des Alltags gerecht zu werden.

Bereits die Mahlzeitenzubereitung wird zur grossen Herausforderung. Das Alters- und Pflegeheim hat sich diesem Thema angenommen und bietet zur Entlastung den täglichen Mahlzeitendienst an, auch an Sonn- und Feiertagen. Jeweils am Mittag wird das speisefertige Menü direkt an die Haustüre geliefert. So wird den Menschen ein grosser Teil im eher beschwerlich gewordenen Alltag abgenommen und dennoch kann das Leben zu Hause im gewohnten Rahmen weiter geführt werden. Dies bedeutet für viele wieder ein Stück zurück gewonnene Lebensqualität, und sie sind für die Unterstützung sehr dankbar.

Ohne unsere freiwilligen Helfer und Helferinnen vom Dorf könnten wir den Mahlzeitendienst nicht anbieten. Wir sind auf die «Heinzelmännchen» angewiesen und auf sie ist immer Verlass!

Auch dank Ihnen können wir jeweils nachmittags ab 14.30 Uhr das Kaffeestübli für unsere Heimbewohner, Besucher oder Passanten durchführen. Es wird Kaffee und Kuchen serviert. Dabei entstehen immer wieder interessante Begegnungen. An Gesprächsstoff mangelt es beim „Kaffee-Kränzchen“ nicht. Sei dies der Austausch über aktuelles Geschehen oder Geschichten und Anekdoten aus früheren Zeiten, irgendetwas wird immer zum Thema und innig diskutiert.

Auf diesem Weg bedanken wir uns herzlich bei all unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern. Das grosse Engagement und die Arbeit, die sie während des ganzen Jahres leisten, sind grossartig! Würden uns die HelferInnen nicht ihre Zeit zur Verfügung stellen, wäre es für uns nicht möglich, diese Dienstleistungen anzubieten. Es würde unseren Kostenrahmen überschreiten und so würde eventuell eine Dienstleistung in Beatenberg ganz verschwinden.

Sollte der Mahlzeitendienst auch für Sie zum Thema werden, unterlassen Sie es nicht, uns zu kontaktieren. Gerne geben wir Ihnen Auskunft über das Angebot sowie Preise und würden uns freuen, auch Ihnen mit dieser Dienstleistung helfen zu dürfen.

Eventuell fühlen Sie sich als Helfer oder Helferin angesprochen und haben noch Zeit zur freien Verfügung? Vielleicht ist

es Ihnen ein Anliegen, eher älteren Menschen oder Menschen in Notlage zu helfen? Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei, wir sind jederzeit auf weitere freiwillige HelferInnen angewiesen und würden uns über Sie und Ihre Mitarbeit freuen! Sie erreichen uns über die Telefonnummer 033 841 88 00.

Cornelia Sigrist Tschopp

Erlebnisreiche Woche für mutige Kinder



Mut tut gut - so lautet das Motto im Kovive-Kindercamp auf dem Beatenberg im wunderschönen Hubehuus. Vom 17. - 23. Juli 2017 verbrachten 15 Mädchen und Jungs eine erlebnisreiche Woche. Das Lagerprogramm beinhaltet die Aspekte Erlebnispädagogik und Umweltbildung.

Am Montag hiess es für die bunt zusammengewürfelte Kinderschar erstmal sich und das Leiterteam kennenzulernen

und sich im Hubehuus einzurichten. Am Dienstag erfuhren die Kinder in verschiedenen Outdoorlearning-Workshops viel nützliches und nachhaltiges Wissen über Orientierung, Seil und Knoten sowie Feuer machen. Dies diente auch der Vorbereitung auf die bevorstehende Expedition mit Biwak-Übernachtung unter dem Sternenhimmel. Nach dem dritten Tag, dem Tag am Fels, spürte man bereits das gestärkte Zusammengehörigkeitsgefühl. Getreu dem Lagermotto konnten die Kinder beim Klettern und anderen Gelegenheiten ihren Mut unter Beweis stellen.

Nebst dem praktischen Lernen in der Natur kommen aber auch Spiel und Spass nicht zu kurz. Das Lager wird vom Schweizer Kinderhilfswerk in Zusammenarbeit mit Drudel 11 - Erlebnispädagogik und Umweltbildung angeboten und gemeinsam geleitet. Dank Spendengeldern ist der Lagerbeitrag stark reduziert, sodass auch Kinder aus sozial benachteiligten Familien daran teilnehmen können.

www.kovive.ch

www.drudel11.ch

www.hubelhuus.ch

Marianne Bürli, Geschäftsleiterin




Kriegt Ihre Heizung noch die Kurve?

Schmocker
Sanitär - Heizung

3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 15 15
Fax: 033 841 21 75
Natel: 079 622 50 00
E-Mail: info@schmocker-sanitaer.ch
Internet: www.schmocker-sanitaer.ch



Sommerzeit 27.3. - 29.10.17

Mo - So 8 - 12 h
Mo - Sa 16 - 19 h

an Feiertagen nur vormittags geöffnet

Einkauf rund um die Uhr !!!
einfach Ware bis 11 h bzw. 17.30 h bestellen, Sie bekommen dann einen 4-stelligen Code für das Abholfach neben dem Haus und sind in der Abholung flexibel

Nutzen Sie gern unseren Lieferservice per Absprache
(Kosten: 10 Fr. bis 50 Fr. Einkauf, 5 Fr. bis 100 Fr. Einkauf, kostenlos ab 100 Fr. Einkauf)

Tel. 033/ 511 23 28 **info@andreas-laedeli.ch**

1. August-Feier



Am 1. August wird in der ganzen Schweiz der Nationalfeiertag gebührend gefeiert. Verschiedene Vereine werden auftreten, ein Festredner wird die Schweiz mit einer feierlichen Rede ehren, viele tolle Preise werden verlost und kulinarisch werden die Besucher durch die Mitglieder des Gemischten Chors und des Frauenvereins verwöhnt.

Das Areal hinter dem Tourist-Center wird zum Festplatz verwandelt. Ab 18.00 Uhr sind Sie herzlichst zur Nationalfeier eingeladen. Essen und Trinken stehen für alle Besucherinnen und Besucher bereit. Für alle kleinen Gäste wird es ein spezielles Angebot mit Spiel und

Spaß geben. Ab 19.00 Uhr werden die Musikgesellschaft Beatenberg, der Jodlerklub Beatenberg und die Alphornbläser einen Einblick in das Folklore- und Kulturleben von Beatenberg geben. Um 20.00 Uhr folgt die Festrede von Schriftsteller und Journalist Ueli Schmid aus Frutigen mit anschliessendem Singen der Schweizerhymne unter Begleitung der Musikgesellschaft. Zur Abrundung des Abends wird neben traditioneller Musik die Verlosung der Tombola und ein Fackelumzug für die jüngeren Gäste stattfinden. Wir freuen uns, Sie an der Nationalfeier in Beatenberg begrüßen zu dürfen.

Barbetrieb und Berggottesdienst mit Chilbi

Barbetrieb mit Happy Hour und gemütliches Beisammensein am Freitag, 4. August und Berggottesdienst mit Chilbi-betrieb am Sonntag, 6. August 2017 auf dem Bode. Der Jodlerklub Beatenberg lädt am ersten Wochenende im August zu einem sommerlichen Bergfest ein.

Gestartet wird am Freitag mit einem Barbetrieb im Stall auf dem Bode. Zwei für Eins oder neuzeitlicher «Happy Hour» ist ab 21.00 Uhr angesagt. Während einer Stunde profitieren Sie von «Zwei für Eins» an der „urchigen“ Stallbar der Jodler. Zudem steht etwas zu essen oder auch ein leckeres Jodlerkaffee auf der Karte.

Am Sonntag wird mit dem Berggottesdienst, begleitet durch die Musikgesellschaft Beatenberg, der Tag eröffnet. Im Anschluss werden verschiedene Spiele für die Kleinen angeboten, folkloristische Darbietungen wie Alphornklänge, Jodelgesang und Schwyzerörgelimusik runden den Tag ab. Als Gastklub ist dieses Jahr der Jodlerklub Edelweiss Thun zu Besuch.

Konzerte August

Wir freuen uns, im August wieder Konzerte in Beatenberg haben zu dürfen.

Am 1. August sorgen die Trychler, die Musikgesellschaft, der Jodlerklub und die Alphornbläser Beatenberg ab 18.00 Uhr für gute Unterhaltung hinter dem Tourist-Center.

Am 5. August kommt das Berner Querflöten Ensemble nach Beatenberg und spielt um 19.00 Uhr in der reformierten Kirche.

An der Bode-Chilbi am 6. August sorgen der Jodlerklub Edelweiss Thun, der Jodlerklub Beatenberg, die Musikgesellschaft Beatenberg und die Alphornbläser bei jeder Witterung für gute Stimmung.

Weiter geht es bereits am 8. August um 17.00 Uhr, wenn Prof. Dr. Michael Grube das Publikum mit seinem Konzert „Violinistische Träumereien“ in der reformierten Kirche verzaubert.

Am 16. August findet nach der Einweihung der Panoramabrücke Beatenberg anschliessend der Musikalische Gästeabend mit den Alphornbläsern, der Trachtengruppe Unspunnen, der Musikgesellschaft Beatenberg und dem Jodlerklub Beatenberg statt.

Wir freuen uns, Sie an den einzelnen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Gästeehrungen

Im letzten Monat konnten wieder langjährige Feriengäste für ihre Treue zum Ferienort Beatenberg geehrt werden.

Herr und Frau Peter & Renate Wutsdorff aus Lorsch DE für 27 Jahre in Beatenberg
Treiber Martin & Gitta aus Esslingen DE für 14 Jahre in Beatenberg

Haben Sie als Vermieter oder Hotelier langjährige Gäste bei Ihnen? Bitte teilen Sie es uns mit. Gerne ehren wir auch Ihre Gäste ab 5 Jahren und überreichen ihnen ein kleines Präsent.



August auf dem Niederhorn



Abendfahrten mit der Niederhornbahn

Die beliebten Abendfahrten mit der Niederhornbahn finden auch im Sommer 2017 wieder statt. Jeweils am Freitag- und Samstagabend bringt Sie die Bahn bis um 20.20 Uhr von Beatenberg bis zum Niederhorn. Letzte Talfahrt ab Niederhorn ist jeweils um 22.20 Uhr.

Das Berghaus bietet ein reichhaltiges Älplerbuffet oder, an

DATEN SPEZIAL-PROGRAMME 2017

Kräuterführung und Genuss-Gipfel:
11. August

Abendrot und Alphornklang:
4. August und 1. September

Sagenhaftes Niederhorn:
18. August und 15. September

ausgewählten Daten, ein raffiniertes Genuss-Gipfel-Menü an. Im Bärgrestaurant Vorsass werden Sie mit einheimischen Spezialitäten verwöhnt. An Tagen mit Abendfahrt fahren alle Gäste ab 16.00 Uhr zum halben Preis bis Vorsass oder Niederhorn und wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Abende mit Spezialprogramm

Am 11. August nimmt Sie Naturdrogist Markus Metzger mit auf einen lehrreichen Wild- und Heilkräuterspaziergang am Niederhorn. Im Anschluss serviert das Berghaus das passende Genuss-Gipfel-Menü.

Die Beatenberger Alphornbläser begrüßen auch dieses Jahr an einzelnen Abenden die Gäste mit einem Ständchen beim Berghaus Niederhorn. Nach einer kurzen Einführung

erhalten alle die Gelegenheit, selbst einige Töne auf diesem archaischen Naturinstrument zu spielen.

NEU im 2017 gibt es das Angebot „Sagenhaftes Niederhorn“. Unser Erzähler nimmt Sie mit auf einen sagenhaften Abendspaziergang. Viel ist nicht bekannt über die Gestalt „Hohseiler“. Woher kam er? Was war seine Geschichte? Tauchen Sie für rund eine Stunde ein in eine vergangene Zeit und erleben Sie eine neue Interpretation einer vielleicht wahren Geschichte am Original-Schauplatz.

Herzlich willkommen Kimberly

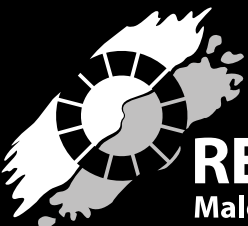
Ab dem 2. August wird man im Tourist-Center ein neues Gesicht antreffen. Beatenberg Tourismus hat eine neue Lehrtochter. Sie heisst Kim-

berly Schmocker und kommt aus Beatenberg. In ihrem Zwischenjahr konnte Kimberly sich vertieft auf ihren neuen Lebensabschnitt vorbereiten. Fotografieren, Schwimmen und Schlittschuhlaufen gehören zu Kimberlys Hobbys.

Kimberly, wir freuen uns, dich in unserem Team bei Beatenberg Tourismus willkommen zu heissen und wünschen dir eine interessante und abwechslungsreiche Lehrzeit bei Beatenberg Tourismus.

Vorschau Herbst Märkt

Am Sonntag, 3. September von 11.00 bis 16.00 Uhr ist auf dem Vorsass wieder Herbst Märkt. An den Ständen soll Selbstgemachtes verkauft werden. Basteln, nähen, stricken, Konfi oder Sirup machen. Käse, Trockenfleisch oder Brot. Gerne



Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.rexhepi.ch
info@rexhepi.ch

REXHEPI AG
Maler Gipser Gerüste

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken

Gaumenschmaus. Made by **Dorint**






Lassen Sie sich von uns im urigen Stübli, im gemütlichen Restaurant oder in unserer Alphütte kulinarisch verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

stellen wir Ihnen für Fr. 20. einen Stand zur Verfügung. An diesem Tag spielt das Alppan Duo und das Röstibalken Team macht feine Rösti, Chäsbrätel sowie Grillwürste. Auch das Team vom Bergrestaurant Vorsass verwöhnt Sie an diesem Tag. Reservieren Sie Ihren Märitstand unter info@bergrestaurant-vorsass.ch oder 033 841 00 28. Wir freuen uns schon heute auf einen schönen Märit mit einem tollen Standangebot und natürlich auf viele Besucherinnen und Besucher. Der Märit findet nur bei schönem Wetter statt.



Vorsass Spiel und Spass

Am 5. August geht es um 17.00 Uhr los (nur bei schönem Wetter). Zu viert löst ihr Quizfragen über Sport, Geografie, Unglaubliches aus der Welt und vieles mehr. Heugabel werfen oder Gummistiefel tschutzen, Koffer packen, balancieren oder Flaschen angeln. Was gespielt wird, bleibt bis zum Start unser Geheimnis.

Es gibt für alle Teams einen Preis zu gewinnen. Badetücher, Sackmesser, Käse oder Restaurant-Gutscheine, es ist sicher für alle etwas Tolles dabei. Danach geniessen wir zusammen Feines vom Grill und lassen den Abend gemütlich ausklingen. Meldet euer Vierer-Team noch heute an.

Info@bergrestaurant-vorsass.ch oder 033 841 00 28, mit Team-Name, Kontaktperson, Handynummer

Gratulation Anita

Wir gratulieren Anita Maier herzlichst zur erfolgreich bestanden Lehrabschlussprüfung und dies mit einer Note, die sich sehen lässt! Wir wünschen ihr weiterhin viel Erfolg für die Zukunft. Nach ihrer Kanada- und Europareise wird Anita ab Oktober wieder im Tourismusbüro arbeiten. Wir freuen uns, sie ab dann wieder mit ihrer aufgestellten und hilfreichen Art zu unserem Team zählen zu dürfen.

VERANSTALTUNGEN AUGUST

Di 01. 1. August Feier – Dorffest zum Nationalfeiertag

18.00 Uhr auf dem Areal hinter dem Tourist-Center

Di 01. Brunch im Bärgrestaurant

Vorsass 09.00 – 11.00 Uhr. Reservierung: Tel. 033 841 00 28

Di 01. 1. August Menu im Bärgrestaurant Vorsass

18.00 Uhr. Reservierung: Tel. 033 841 00 28

Di 01. Feiertagsbrunch im Berghaus Niederhorn

09.00 – 11.30 Uhr. Reservierung: Tel. 033 841 11 10

Di 01. 1. August Menu am Abend im Berghaus Niederhorn.

Reservierung: Tel. 033 841 11 10

Di 01. Abendfahrt mit der Niederhornbahn

letzte Talfahrt 22.50 Uhr

Fr 04. Bode-Stallbar des Jodlerklubs Beatenberg

ab 20.00 Uhr auf dem Bode

Sa 05. Vorsass Spiel und Spass

17.00 Uhr im Vorsass. Anmeldung: Tel. 033 841 00 28

Sa 05. Konzert Intercity Flute Players

(Berner Querflöten Ensemble) 19.00 Uhr in der reformierten Kirche

So 06. Bode-Chilbi des Jodlerklubs Beatenberg mit Berggottesdienst (bei jedem Wetter)

ab 10.30 Uhr auf dem Bode

Mo 07. Geführte Wanderung Tanzbödeli, www.beatenbergler.ch

Di 08. Violinkonzert „Violinistische Träumereien“

17.00 Uhr in der reformierten Kirche Beatenberg

Fr 11. Kräuterführung Markus Metzger

18.00 Uhr im Bärgrestaurant Vorsass
Reservierung: Tel. 033 841 00 28

So 13. Musigbrunch im Berghaus

09.00 – 11.30 Uhr im Berghaus Niederhorn. Reservierung: Tel. 033 841 11 10

Mi 16. Musikalischer Gästeabend und Einweihung Panorama-brücke Beatenberg

Mitwirkende: Alphornbläser, Trachtengruppe Unspunnen, Musikgesellschaft, Jodlerklub mit Festwirtschaft ab 19.30 Uhr auf dem Gemeindeplatz

Fr 18. Info-/Mitwirkungsveranstaltung Arbeitsgruppe Verkehr und Signalisation

20.00 Uhr im Kongress-Saal

Fr 25. Heilige Messe

18.00 Uhr in der katholischen Kirche

So 27. Bäcker-Zmorge

09.00 – 12.30 Uhr im Tea-Room Bel-Air. Reservation, Tel. 033 841 11 25

So 27. Musigbrunch im Berghaus

09.00 – 11.30 Uhr im Berghaus Niederhorn.
Reservation: Tel. 033 841 11 10

In der Region

So 06. Bärgdorfet Alp Lombach

ab 10.00 Uhr. Informationen: Tourist Information Ringgenberg-Goldswil, Tel. 033 822 33 88

Fr 11. Platzkonzert in Habkern

Fr 11.-So 13. Thunfest.

Informationen: www.thunfest.ch

Fr 18.- So 20. World Food Festival

Unterseen – Interlaken auf dem Stadthausplatz in Unterseen

Sa 26. Augustinmärit

09.00-17.30 Uhr auf dem Stadthausplatz in Unterseen

Sa 26. – So 03.09. Unspunnenfest in Interlaken

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Gleitschirmfliegen/Paragliding *

Brennnesseln wachsen hören

Info und Anmeldung: Markus Metzger, Tel. 033 841 12 30

Höhlenraclette in den St. Beatushöhlen

Info und Anmeldung: InCave GmbH, Tel. 076 338 10 62

Das Alphorn und seine Geschichte *

Geführte Wanderungen *

Jeden Montag

Jassen ab 19.30 Uhr im Hotel/Restaurant Gloria. Info und Anmeldung Tel. 033 841 12 57

Näh-, Strick- und Häkel-Treffen

14.00-16.00 Uhr im Pavillon, Kontakt: Vivienne Herzog, Tel. 079 418 11 42

Jeden Dienstag

Alpkäsereibesichtigung Justistal *

Schwimmen für Berufstätige

17.30-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Jeden Mittwoch

Spielnachmittag für Kinder

von 13.00-17.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Schwimmen für Berufstätige

von 17.30-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Höhlenraclette in den St. Beatushöhlen

Info und Anmeldung: InCave GmbH, Tel. 076 338 10 62

Jeden Mittwoch bis Samstag

Ponyreiten

Info und Anmeldung: Karin Frutiger, Tel. 079 383 99 81

Jeden Donnerstag

Natur- und Wildbeobachtung***

Warmwassertag

bei 32°C von 13.00-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Gift-, Heil- und Drachenkräutergarten

ab 09.00 Uhr, Info und Anmeldung Naturdrogerie Metzger, Tel. 033 841 12 30

Jeden Freitag

Warmwassertag

bei 30°C von 13.00-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Alpkäsereibesichtigung Justistal (auf Anfrage) *

Besichtigung Festung Waldbrand *

Samstag 12.08. und 26.08.

Besichtigung Festung Fischbalmen *

* Infos und Anmeldung: Beatenberg

Tourismus Tel. 033 841 18 18

** Info Hallenbad: Tel. 033 841 14 59

*** Info Niederhornbahn AG

Tel. 033 841 08 41

Beachten Sie auch das

Gästeprogramm in der

Broschüre Sommer-Info 2017

Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18 www.beatenberg.ch
info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten August 2017

Bis 27. August

Mo-Fr 08.00-17.30 Uhr

Sa 10.00-12.00/15.30-17.30 Uhr

So 10.00-12.00/15.30-17.30 Uhr

Ab 28. August

Mo-Fr 08.00-12.00/13.30-17.30 Uhr

Sa 10.00-12.00/15.30-17.30 Uhr

So geschlossen

Reformation im engern Oberland – nicht so rasch-geessen, wie gekocht



— Hans-Peter Grossniklaus —

Im letzten DZ-Artikel zu diesem Thema machten wir aufmerksam auf Hindernisse auf dem Weg zum reformierten Oberland. Wir beginnen mit dem Aufstand von 1528.

Dazu Pfarrer Buchmüller: „Das Kloster war zwar aufgehoben, seine Zwingherrschaft gebrochen, aber so hatten sich die Gotteshausleute den Wechsel der Dinge denn doch nicht vorgestellt.“ Ihnen hatte auch eine Befreiung von Zehnten, Steuern und Abgaben vorgeschwebt. Aber sämtliche Abgaben waren nun Bern geschuldet. Einzig die Leibeigenschaft wird damals aufgehoben worden sein.

Der Missmut in der Bevölkerung wuchs bedrohlich. Am 22. April wurde der Aufstand ausgelöst. „Plündernd und zerstörend fielen sie über das Klos-

ter her, verjagten den Landvogt, taten sich gütlich an den ... Wein-vorräten, zerrten das Vieh aus den Ställen und veranstalteten eine Metzgete.“

Bern versuchte, auf diplomatischem Wege, über Versammlungen und direkte Kontakte den Konflikt zu lösen. An einer Versammlung in Interlaken wurden den ehemaligen Gotteshausleuten volle Amnestie und zahlreiche finanzielle Erleichterungen zugesichert. Das wurde zunächst (16.Mai) angenommen.

Nicht alle Wünsche der Beatenberger hatten sich damit erfüllt, aber man darf von einem Teilerfolg sprechen. Doch wie so oft: Der Appetit kommt mit dem Essen. Bereits auf den 22. Oktober wurde durch die Oberländer eine neue Landsgemeinde in Interlaken angesagt. An dieser wurde eine Rückkehr zum alten Glauben beschlos-

sen, jegliche Sanktionen seitens Berns abgelehnt und die sofortige militärische Besetzung des Klosters, der Burg Weissenau und der St. Beatenstrasse beschlossen. Unter die Oberländer hatten sich auch Unterwaldner gemischt. Das blieb den Bernern nicht verborgen. Damit hatten unsere Vorfahren den Bogen überspannt. Unter Führung des berühmten Totentanz-Malers Niklaus Manuel, einem Vorkämpfer für die Reformation, rückten die Berner gegen das von den Aufständischen besetzte Städtchen Unterseen vor. Nun kriegten viele der Rebellen kalte Füsse. Mehrere hatten plötzlich zu Hause wichtige Arbeiten zu erledigen. Die von Unterwalden flohen „als wär der russend Bär hinten an inen.“ Ein altes Lied besingt dieses oberländische Debakel. Möglicherweise ist Niklaus Manuel der Verfasser. „Die Kue hat sich vermessen, wie sie gieng uss dem Stall. Dem Bären wöllt sie fressen, die Jungen überall. Nun ist es warlich nit der Sitt, dass Ku tönd Bären essen, sie mögens vertöuwen nit.“

Unerwartet schnell war der Aufstand niedergeschlagen. Auf der Höhematte fand bereits in den ersten Novembertagen ein grosses, imposantes Volksgericht statt. Im Grossen und Ganzen liess Bern Gnade vor Recht ergehen. Immerhin wurden die Rädelsführer hingerichtet. Zu diesen gehörte auch Bartlome Trachsel, ein Bruder des letzten Klosterpropstes. Ich erwähne ihn besonders, weil

er in der Waldegg Land besass. Zum Dank für seine Treue zu Bern erhielt Unterseen den grössten Teil der Alp Sefinen als Geschenk.

Die Reformation brachte Veränderungen, die weit über die kultischen Ordnungen hinausgingen. Die Bewohner von Schmocken und Spirenwald durften nur noch bis Mitte 1534 in der Kirche zu St. Beaten zur Messe gehen, dann aber wurde diese auf Geheiss des bernischen Rates abgebrochen. Immerhin wurde der reformierte Pfarrer angefragt, ob seine Kirchgenossen in Unterseen, in Sigriswil eingeschrieben oder lieber „ein holtzine Kilchen doben buwen“ wollten. Sie zogen den Bau einer eigenen Kirche vor. Ein Claus Zibach verkaufte den heutigen Platz von Kirche, Friedhof, Pfarrhaus und Pfrundgut um 430 Pfund an den Landvogt von Interlaken. Ein schönerer Platz hätte sich wohl kaum finden lassen. Nun konnten endlich auch die Leute von der Waldegg auf dem St. Beatenberg die Messe hören, taufen und beichten, waren sie doch bisher der „Kilchhöri“ Goldswil zugeteilt gewesen. Der 28. Mai 1535 darf somit als Geburtsdatum des oberen Teils unserer Kirchgemeinde gelten.

Ein wunderlicher Zufall mag es sein, dass die Einweihung des sanierten Turmes der Kirchenruine Goldswil ausgerechnet in diesem Sommer 2017, dem Jubiläumsjahr der Reformation, stattfinden wird!



Die Bank für jede Lebensphase

Erben und Vererben

Regeln Sie Ihren Nachlass frühzeitig.

RAIFFEISEN  JUNGFRAU